



CAREER CENTER

Wintersemester 2026/27

Liebe Studierende,

die eigenen künstlerischen Ideen umsetzen zu können oder auf die Bühne zu bringen, ist einer der schönsten Teile des Künstler*innenlebens. Damit aus einer Idee jedoch ein **erfolgreiches Projekt** oder eine **nachhaltige Karriere** wird, braucht es neben der künstlerischen Arbeit auch Wissen über viele praktische Themen: Was macht mich als Künstler*in einzigartig und wohin möchte ich mich entwickeln? Wie organisiere ich ein Projekt? Wie schreibe ich eine Rechnung? Was muss ich über Verträge, Steuern oder Versicherungen wissen? Wie präsentiere ich mich professionell und baue ein Netzwerk auf?

Gerade der **Einstieg ins Berufsleben** wirft oft viele Fragen auf. Und nicht selten steht in der Studienzeit die Überlegung im Raum, welche Möglichkeiten das Studium überhaupt bietet und wie man eigene Wünsche und Ziele definieren kann, die sich authentisch anfühlen. Niemand muss dabei alles von Anfang an wissen – wichtig ist, sich rechtzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen und die **richtigen Werkzeuge** kennenzulernen.

Das **Career Center der Anton Bruckner Privatuniversität** begleitet euch auf diesem Weg. Mit Workshops, Career Talks und persönlicher Beratung erhaltet ihr **praxisnahes Wissen** rund um *Selbstmanagement, Brand Development & Innovationen, Well-Being* und *Networking*. Unser Ziel ist es, euch dabei zu unterstützen, eure künstlerische Laufbahn selbstbewusst und nachhaltig zu gestalten.

Alle Workshops und Career Talks werden ergänzend **für alle Studienrichtungen** angeboten und können von allen Studierenden besucht werden.

Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit, ab dem Wintersemester 2026/27 im **Wahlfach Karrieremanagement** vier Workshops eurer Wahl innerhalb von zwei Semestern zu absolvieren.

Nutzt die Chance, euch nicht nur künstlerisch weiterzuentwickeln, sondern auch die Kompetenzen zu erwerben, die euch auf eurem beruflichen Weg langfristig weiterbringen und erfüllen. Wir freuen uns darauf, euch begleiten zu dürfen!

A handwritten signature in black ink, reading 'Angela Bari'. The script is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Angela Bari
Leitung Career Center

PROGRAMMÜBERBLICK

WORKSHOPS

BRAND DEVELOPMENT & INNOVATION

True Presence – Authentizität und Fotografie

mit Theresa Heiser-Pewal 5-6

How to Build an Artist Brand That Feels True

mit Nina Lucas Innerhofer 8-9

WELL-BEING

Sustainable Practice

mit Alexandra Türk-Espitalier 4

Auftritt im Flow

mit Johanna Wirnsberger 11-12

Bloody Brilliant – Menstruation & Performance

mit Maria Eckert 12-13

SELBSTMANAGEMENT

Meine Rechte als Musikschaaffende*r

mit Markus Deisenberger & Nuri Nurbachsch 6-8

Steuer und Sozialversicherung

mit Antonia Grüner & Andrea Klausner 10-11

CAREER TALKS

Konzertdramaturgie – ein Blick hinter die Kulissen

mit Elisabeth Reischl 15

Fair Pay – Fair Play

mit Franziska Wallner 16-17

PERSÖNLICHE BERATUNG 17

WAHLFACH KARRIEREMANAGEMENT 18

Sustainable Practice

Implementierung von Inhalten der Musiker*innengesundheit in den Übealltag

Mittwoch, 30. September 2026

14:00–17:00 Uhr | 0.301 | Deutsch | Präsenz-Workshop

Gesund üben bedeutet mehr als Pausen machen: Dieser praxisorientierte Workshop zeigt, wie gesundheitsfördernde Strategien einfach und wirkungsvoll in den persönlichen Übealltag integriert werden können. Im Fokus stehen Themen wie Körperwahrnehmung, Belastungssteuerung, Pausengestaltung, mentales Üben sowie die Prävention spielbedingter Beschwerden.

Kurze theoretische Impulse werden durch praktische Übungen ergänzt, sodass die Teilnehmenden konkrete Werkzeuge und individuelle Strategien für ein gesundes, effizientes und nachhaltiges Üben entwickeln und direkt ausprobieren können.

Der Workshop richtet sich an Musikstudierende, die ihr Üben bewusst gestalten und ihre langfristige Gesundheit und Leistungsfähigkeit am Instrument fördern möchten.



© Privat

Dr. Alexandra Türk-Espitalier ist Assistenz-Professorin (Tenure Track) für Musicians' Health an der mdw, wo sie zuvor zehn Jahre als Senior Lecturer tätig war. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen muskuloskelettale Erkrankungen bei Musiker*innen, den Transfer musik-physiologischer Forschung in die Musikpädagogik sowie die Auswirkungen des weiblichen Zyklus auf das Musizieren. Sie studierte Flöte und Instrumentalpädagogik in Frankfurt am Main, Physiotherapie (MSc) in Edinburgh sowie Systematische Musikwissenschaften (PhD) an der mdw. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen zur Musiker*innengesundheit, darunter das international übersetzte Buch „Musiker in Bewegung. 100 Übungen mit und ohne Instrument“. Zudem leitete sie von 2017 bis 2025 den Universitätslehrgang Musikphysiologie an der mdw und ist Mitherausgeberin der Zeitschrift „Musikphysiologie und Musikermedizin“.

Teilnehmendenanzahl: unbegrenzt | Anmeldung bis 29. September 2026 an dekanat@bruckneruni.at
Bitte das eigene Instrument mitbringen!

True Presence – Authentizität und Fotografie

Begegnung – Vertrauen – Persönlichkeit

Freitag, 23. & Samstag, 24. Oktober 2026

Deutsch | Präsenz-Workshop

Was macht ein ausdrucksstarkes Künstlerporträt aus?

In diesem Workshop gibt Theresa Heiser-Pewal Einblicke in ihre Arbeitsweise und zeigt, dass gelungene Künstlerfotografie weit über Technik und Ästhetik hinausgeht. Im Mittelpunkt stehen die Persönlichkeit des Menschen, zwischenmenschliche Begegnung und die Frage, wie Vertrauen, Bedürfnisse und individuelle Geschichte ein Portrait prägen.

Anhand praktischer Beispiele werden Themen wie fotografischer Stil, Inspiration versus Kopie, die Bedeutung von Outfit und Maske sowie die Wahl der passenden Fotografin bzw. des passenden Fotografen behandelt. Ein kurzer Ausflug in die Psychologie des Fotografierens eröffnet neue Perspektiven darauf, was zwischen Fotograf*in und porträtierter Person geschieht – und warum jeder Mensch weit mehr ist als seine Rolle als Künstler*in. Der Workshop lädt alle ein, die Künstlerfotografie als Begegnung verstehen und den Weg zu einem gelungenen Portrait besser verstehen möchten.



© Theresa Pewal

Theresa Heiser-Pewal (Theresa Pewal Photographie) wurde in Kärnten geboren und studierte Blockflöte an der mdw Wien sowie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Die Leidenschaft für die Fotografie entwickelte sie bereits in ihrer Jugend. Parallel zum Musikstudium fand sie zu ihrer eigenen fotografischen Sprache und begann ihre hauptberufliche Tätigkeit als Fotografin. Erste Künstlerporträts entstanden im musikalischen Umfeld, das ihren Blick auf das Wesentliche prägte: authentische Begegnungen, Vertrauen und die Persönlichkeit hinter dem Bild. Heute arbeitet sie seit über zehn Jahren als Künstlerfotografin und begleitet Musiker*innen und Künstler*innen mit einem feinen Gespür für Menschlichkeit und Ausdruck.

Workshop

Freitag, 23. Oktober 2026

15:00 – 18:00 Uhr

ABU Großer Saal

Teilnehmendenanzahl

Workshop: unbegrenzt

Portrait-Sessions: max. 8

Anmeldung

Bis 22. Oktober 2026 an

career@bruckneruni.at

Portrait-Sessions*

Samstag, 24. Oktober 2026

Treffpunkt: Zimmer 1.117

10:00–10:30

10:30–11:00

11:00–11:30

11:30–12:00

13:00–13:30

13:30–14:00

14:00–14:30

14:30–15:00

**Voraussetzung ist die Teilnahme am Workshop*

WORKSHOP

Meine Rechte als Musikschafter*in

Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften &
Verträge im Musikbusiness verstehen und verhandeln

Mittwoch, 11. & Freitag, 13. November 2026

Deutsch | Webinar

Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften (Teil 1)

Du komponierst, arrangierst, improvisierst oder führst Musik auf – aber weißt du auch, welche Rechte dir zustehen und wie du dafür vergütet wirst?

In diesem Workshop erhältst du einen praxisnahen Überblick über das österreichische Urheberrecht und die wichtigsten Verwertungsgesellschaften wie AKM und LSG. Du erfährst, welche Rechte Komponist*innen, Interpret*innen und Arrangeur*innen haben, wann Tantiemen entstehen und wie du sicherstellst, dass deine Werke und Leistungen korrekt angemeldet und abgerechnet werden.

Anhand konkreter Beispiele aus dem Berufsalltag beleuchten wir Themen wie Aufführungen, Tonträger, Streaming, Rundfunk, Bearbeitungen und internationale Verwertung. Außerdem gibt es Raum für individuelle Fragen und typische Fallkonstellationen aus der künstlerischen Praxis.

Themen

- Grundlagen des Urheberrechts für Musikschaaffende
- Welche Rechte haben Komponist*innen, Interpret*innen und Arrangeur*innen?
- AKM, LSG & Co.: Aufgaben und Unterschiede
- Wie entstehen Tantiemen?
- Werke und Leistungen richtig anmelden
- Häufige Fehler vermeiden
- Fragerunde und Praxisbeispiele

Verträge im Musikbusiness verstehen und verhandeln (Teil 2)

Ob Konzertvertrag, Kompositionsauftrag, Verlagsvertrag oder Zusammenarbeit mit Agenturen und Labels – Musiker*innen und Komponist*innen schließen im Laufe ihrer Karriere zahlreiche Verträge ab. Doch worauf solltest du achten, bevor du unterschreibst?

Dieser Workshop vermittelt die wichtigsten Grundlagen des Vertragsrechts im Musikbereich und zeigt, welche Klauseln besondere Aufmerksamkeit verdienen. Du lernst, typische Vertragsarten zu verstehen, Risiken frühzeitig zu erkennen und Vertragsbedingungen selbstbewusst zu verhandeln.

Anhand realer Beispiele aus der Musikpraxis besprechen wir Fragen zu Honoraren, Nutzungsrechten, Konzertabsagen, Haftung, Exklusivität, und Vertragsänderungen. Ziel ist es, Verträge nicht nur zu unterschreiben, sondern ihre rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen einschätzen zu können.

Themen

- Die wichtigsten Vertragsarten im Musikbereich anhand der mica – Musterverträge
- Rechte und Pflichten der Vertragspartner*innen inklusive "Code of Ethics"
- Nutzungsrechte und Rechteübertragung
- Honorare, Spesen und Zahlungsmodalitäten
- Stornierung, Ausfall und Haftung
- Verhandlungstipps für die Praxis
- Praxisbeispiele und Fragerunde



Markus Deisenberger ist bei mica – music austria als Fachreferent für Karriereberatung und Redakteur. Als Jurist und Journalist bringt er seine Expertise vor allem in den Bereichen Musikrecht, Urheberrecht, Musikwirtschaft und berufliche Entwicklung von Musikschaaffenden ein.



© Maria Frodl

Nuri Nurbachs ist bei mica als Fachreferent für Pop, Rock und Elektronik tätig. Sein Know-how reicht von Musikmanagement, Labels und Publishing über Marketing und Branding bis hin zu Fragen der Professionalisierung und Internationalisierung im Musikbusiness.

Workshops

Mittwoch, 11. November 2026

14:00 – 15:30 Uhr

Freitag, 13. November 2026

09:30 – 11:00 Uhr

Webinar via Zoom

Teilnehmendenanzahl

Workshop: unbegrenzt

Anmeldung

Bis 10. November 2026 an

csc@kug.ac.at

**Für die Belegung im Rahmen des
Schwerpunktes Karrieremanagement
müssen beide Termine besucht werden!**

Ein Angebot des Career Service Center der Kunstuniversität Graz in Kooperation mit mica – music austria. Der Workshop richtet sich an Studierende und Absolvent*innen der Kunstuniversität Graz, mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg und Anton Bruckner Privatuniversität.

WORKSHOP

How to Build an Artist Brand That Feels True

The Inner Work of Being Seen

Thursday, 12 November 2026

10:00 – 13:00 | RKT 1.321 | English | In-person workshop

You've spent years developing your artistry. But when it comes to presenting yourself to the world — writing your bio, showing up online, explaining what makes you you — it can feel surprisingly hard to find the words.

This interactive workshop explores branding beyond metrics and social media performance. Drawing on insights from branding, communication, behavioural science, and neuroscience, we'll dive into practical tools for developing an artist brand that feels both genuine and sustainable — one that reflects who you are, where you're headed, and how you want to be seen.

You'll explore how to identify the core of your personal brand, choose the right channels for where you are in your career, and build a presence that feels manageable, not overwhelming.

Topics

- Defining your artistic identity and values
- Understanding how others perceive your work
- Building recognition through clarity and consistency
- Navigating visibility, self-promotion, and authenticity
- Exploring non-linear career paths and diverse definitions of success
- Aligning professional goals with personal strengths, energy, and lifestyle

Leave knowing how algorithms work, what works and what doesn't — and most importantly, who you are.



© Mathias Lixl

Nina Lucas Innerhofer is a classically trained pianist and branding strategist whose work sits at the intersection of creativity, communication, and perception. With experience spanning global brands (RealNetworks, Red Bull), startups (Music Traveler), agency strategy (LOOP), and digital technology, she helps artists, professionals, and organisations communicate who they are with clarity, authenticity, and purpose.

Number of Participants: Unlimited | Registration by 11 November 2026 via career@bruckneruni.at

Steuer und Sozialversicherung

Basiswissen

Dienstag, 17. November 2026

12:00 – 15:00 Uhr | Deutsch | Webinar

Zum Leben von Künstler*innen gehören nicht nur musikalische Fähigkeiten. Abseits des kreativen Schaffens sind auch Steuern und Sozialversicherung Bestandteile des künstlerischen Alltags. Doch ab welchem Einkommen müssen Lohnsteuer und Versicherungsbeiträge einbezahlt werden? Wann sind Zusatzversicherungen sinnvoll? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei Versicherungszahlungen? Welche Förderungen und Preise sind einkommenssteuerpflichtig? Was sind die Rahmenbedingungen und Pflichten bei der Mehrwertsteuer? Brauchen Künstler*innen Registrierkassen?

In diesem Webinar erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das allgemeine Steuerrecht für freischaffende kulturelle und künstlerische Arbeit. Sie lernen die relevanten Aspekte der Sozialversicherung und mögliche Unterstützungsformen kennen und beschäftigen sich mit den Besonderheiten im internationalen Steuerrecht und Sozialversicherungsthemen.



© mica

Antonia Grüner studierte Rechtswissenschaften in Salzburg, La Rochelle und an der Humboldt Universität zu Berlin. Sie arbeitete bei den Salzburger Festspielen, bei der Camerata Salzburg und in der Künstleragentur von Karsten Witt in Berlin als Managerin für renommierte klassische Musiker*innen und Sänger*innen. Ab 2013 war sie im Künstlerischen Betriebsbüro der Jeunesse – Musikalische Jugend Österreichs tätig, von 2016 bis 2021 hatte sie künstlerische Leitung des Vereins inne. Antonia Grüner war Fachbeirätin für Musik der Stadt Wien und Mitglied des Künstlerischen Boards des „Kultursommer Wien“ und ist seit 2018 Mitglied des Aufsichts- und Universitätsrats der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Bei mica – music austria arbeitet Antonia Grüner als Fachreferentin für Klassik und Global Music.



© HFP

Andrea Klausner ist Betriebswirtin und Steuerberaterin. Sie ist Spezialistin in der Beratung von Klein- und Mittelbetrieben, Freiberufler*innen wie z.B. Architekt*innen, Ärzt*innen und Künstler*innen. Zudem berät sie in den Fachgebieten rund um gemeinnützige Vereine sowie im Sozialversicherungsrecht.

Teilnehmendenanzahl: unbegrenzt | Anmeldung bis 16. November 2026 an alumni@bruckneruni.at
Nach der Anmeldung wird in den Tagen vor dem Webinar ein Link zur Veranstaltung versendet.

WORKSHOP

Auftritt im Flow

Stresskompetenz & mentale Bühnenstärke

Mittwoch, 02. Dezember 2026

10:00 – 13:00 Uhr | RKT 1.321 | Deutsch | Präsenz-Workshop

Technisch brillant vorbereitet – und im entscheidenden Moment übernimmt der Körper: Herzklopfen. Zittern. Blackout-Gefühl.

Im Künstlerleben gehören Prüfungen, Probespiele, Wettbewerbe, Castings, Vorsingen, Konzerte und das Performen auf der Bühne zum Alltag. Die künstlerische Exzellenz steht im Zentrum – doch der professionelle Umgang mit Leistungsdruck wird selten systematisch trainiert.

Viele erleben intensive Stressreaktionen, andere können einfach im entscheidenden Moment ihr Knowhow nicht abrufen. Nicht aus mangelndem Können, sondern weil ihr Nervensystem auf Bewertungssituationen reagiert.

Hier setzt der Workshop an. Ziel ist es, mentale Performance-Kompetenz aufzubauen – damit künstlerisches Potenzial auf der Bühne abrufbar bleibt.

Inhalte

- Grundlagen von Lampenfieber und Stressreaktionen des Nervensystems
- Unterschied zwischen leistungsförderndem und blockierendem Stress
- Einführung in die PEP®-Methode (Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie) zur emotionalen Selbstregulation
- Selbstwert, innere Haltung und ihr Einfluss auf die Bühnenperformance
- Praktische Strategien für mehr Gelassenheit, Präsenz und ein positives Auftrittserleben



© Daniel Willinger

Johanna Wirnsberger ist diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Mentaltrainerin und Trauerbegleiterin. Aufgewachsen auf einem Bergbauernhof und geprägt von vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen, verbindet sie persönliche Erfahrungen mit fundiertem Fachwissen.

Durch ihre langjährige Tätigkeit in renommierten Kulturbetrieben, unter anderem bei den Wiener Symphonikern, kennt sie die besonderen Anforderungen des künstlerischen Berufsalltags und die Herausforderungen von Auftritts- und Leistungssituationen.

Mit einem besonderen Fokus auf mentale Performance unterstützt sie Künstler und Menschen in herausfordernden Situationen dabei, mit Druck, Emotionen und Veränderungen konstruktiv umzugehen.

Teilnehmendenanzahl: unbegrenzt | Anmeldung bis 1. Dezember 2026 an career@bruckneruni.at

WORKSHOP

Bloody Brilliant

Menstruation & Performance

Freitag, 08. Januar 2027

10:00 – 13:00 Uhr | RKT 1.321 | Deutsch | Präsenz-Workshop

Wie beeinflusst der weibliche Hormonhaushalt die künstlerische Performance – auf der Bühne, im Probenalltag und in den unterschiedlichen Lebensphasen?

Der weibliche Zyklus und hormonelle Veränderungen begleiten Musikerinnen über viele Jahre hinweg – und dennoch wird dieses Thema im professionellen Musikbetrieb kaum thematisiert.

Musikerinnen stehen unabhängig von Zyklusphase oder hormonellen Veränderungen regelmäßig unter hohem Leistungsdruck. Ein fundiertes Verständnis der eigenen körperlichen Prozesse kann dabei helfen, Herausforderungen besser einzuordnen, individuelle Ressourcen gezielt zu nutzen und die eigene Performance bewusst zu unterstützen.

Im theoretischen Teil des Workshops werden die Grundlagen des weiblichen Hormonhaushalts sowie dessen Einfluss auf Körper, Stimme, Konzentration, Energie und Leistungsfähigkeit in den verschiedenen Zyklus- und Lebensphasen verständlich vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Austausch mit den Teilnehmerinnen: Persönliche Fragen, Erfahrungen und praxisnahe Beispiele fließen aktiv in den Workshop ein.

Darauf aufbauend erhalten die Teilnehmerinnen konkrete Strategien und alltagstaugliche Werkzeuge, um ihren künstlerischen Alltag zyklusbewusst zu gestalten. Ziel ist es, die individuellen Bedürfnisse des Körpers besser zu verstehen, die eigene Gesundheit zu fördern und das persönliche Leistungspotenzial in jeder Lebensphase bestmöglich zu entfalten.



© Andrea Kirchmaier

Dr. Maria Eckert ist Sopranistin und promovierte Ärztin. Neben ihrer Gesangsausbildung absolvierte sie ein Medizinstudium und verbindet heute ihre künstlerische Tätigkeit mit ihrer Expertise im Bereich Musikphysiologie. Ergänzend absolvierte sie ein Diplom in Homöopathischer Medizin der ÖGHM sowie Weiterbildungen in verschiedenen körpertherapeutischen Verfahren. Seit 2022 konzipiert und leitet sie Workshops zur Musikphysiologie an zahlreichen Institutionen, darunter die Wiener Musikschulen, der Chorverband Vorarlberg und die Meisterklassen Gutenstein. Seit 2024 ist sie Lehrbeauftragte für Musikphysiologie an der Josef Haydn Privathochschule in Eisenstadt. 2025 schloss sie den universitären Lehrgang „Musikphysiologie im künstlerischen Alltag“ an der UdK Berlin, der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und der HMTM Hannover ab. Darüber hinaus unterrichtet sie Anatomie, Physiologie und Spezielle Pathologie an der FH Wiener Neustadt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR WORKSHOPS

- Unsere Zielgruppe sind Studierende der ABU sowie Alumni*ae bis 5 Jahre nach Studienabschluss. Die Workshops richten sich grundsätzlich an alle Studienrichtungen, manchmal liegt der Fokus aber auf einer speziellen Studienrichtung (Details siehe Ankündigung). Postgraduale und Erasmus-Studierende sind ebenfalls zugelassen.
- Die Workshops sind für Studierende der ABU und Alumni*ae der ABU kostenlos.
- Die Anmeldung für Workshops, die vom Career Center veranstaltet werden, erfolgt durch eine Mail an career@bruckneruni.at.
- Bei Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer*innenzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
- Wir ersuchen, sich bei Verhinderung z.B. aufgrund einer Terminkollision aus Fairness gegenüber Kolleg*innen vom Workshop abzumelden, damit Personen von der Warteliste nachrücken können.
- Das Career Center behält sich vor, Workshops aus wichtigen Gründen zu verschieben bzw. abzusagen.



Konzertdramaturgie

Ein Blick hinter die Kulissen

Dienstag, 13. Oktober 2026

13:00 – 14:30 Uhr | Reinhart-von-Gutzeit-Saal | Deutsch

Wie entsteht eigentlich ein Konzertprogramm? Welche Entscheidungen stehen hinter der Auswahl von Künstler*innen und Projekten? Und wie gelingt der Weg von der künstlerischen Idee zur erfolgreichen Zusammenarbeit mit einem Konzerthaus?

In diesem Gespräch gibt Elisabeth Reischl aus dem Künstlerischen Betriebsbüro (KBB) des Wiener Konzerthauses exklusive Einblicke in die Abläufe und Entscheidungsprozesse eines renommierten Konzertbetriebs. Dabei geht es um die Aufgaben und Arbeitsweisen eines KBB, die Grundlagen von Programmplanung und Dramaturgie sowie um die Frage, worauf Veranstalter bei der Auswahl von Künstler*innen achten.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Tipps dazu, wie sie sich professionell bei Veranstaltern präsentieren, Kontakte aufbauen und ihre künstlerischen Projekte erfolgreich platzieren können.



© Lukas Beck

Im Gespräch mit Elisabeth Reischl (Künstlerische Planung, Wiener Konzerthaus)

Elisabeth Reischl ist seit fast 20 Jahren am Wiener Konzerthaus tätig. Seit 2009 verantwortet sie die Künstlerische Planung mit Schwerpunkt auf Vokalprojekten, Chören und Besetzungsfragen (u. a. Liederabende, Oratorien, konzertante und halbszenische Opernproduktionen, Orchesterwerke mit Vokalsolist*innen sowie A-cappella-Projekte), teilweise Orchesterplanung und die Reihe "Comedy & Music". Darüber hinaus entwickelte sie am Wiener Konzerthaus das Mentoringprogramm „Great Talent“ zur Förderung junger Musiker*innen. Elisabeth Reischl ist regelmäßig als Jurorin bei internationalen Wettbewerben tätig.

Teilnehmendenanzahl: unbegrenzt | Anmeldung bis 13. Oktober 2026 an career@bruckneruni.at

Fair Pay – Fair Play

Mindesthonorare und Gagenverhandlungen

Donnerstag, 26. November 2026

14:00 – 15:30 Uhr | Reinhart-von-Gutzeit-Saal | Deutsch

Warum fällt es Musiker*innen und Künstler*innen oft so schwer, faire Honorare einzufordern? Warum fühlt sich eine Gagenverhandlung schnell wie ein Drahtseilakt an – und warum bleibt Geld trotz seiner existenziellen Bedeutung häufig ein Tabuthema?

Dieser Career Talk schafft Raum für Klarheit und Sicherheit im Umgang mit dem Thema Honorar. Gemeinsam werden Fragen rund um faire Vergütung, Mindesthonorare und die eigene Verhandlungsposition beleuchtet. Es werden praxisnahe Strategien vermittelt, um souverän aufzutreten, überzeugend zu argumentieren und auch mit schwierigen Situationen professionell umzugehen. Denn über Geld zu sprechen bedeutet auch, den eigenen künstlerischen Wert sichtbar zu machen.

Außerdem wird die Interessengemeinschaft freie Musikschaaffende vorgestellt, die sich seit Jahren für faire Bezahlung in der Musikbranche einsetzt. Denn schlechte Gagen, prekäre Arbeitsbedingungen und Unsicherheit dürfen nicht die Normalität sein! Wer unterbezahlt arbeitet, schwächt nicht nur sich selbst – sondern langfristig auch den Markt und die Position der gesamten Branche.



© Christian Schneider

Im Gespräch mit Franziska Wallner (Mozarteum Salzburg)

Franziska Wallner absolvierte ihr Konzertfachstudium Klarinette an der Universität Mozarteum Salzburg, unterrichtete mehrere Jahre als Instrumentallehrerin und spielt als Klarinettistin bei verschiedenen Orchester- und Opernproduktionen sowie in eigenen Ensembles bei Festivals, Konzerten, Film- und Medienproduktionen. Ergänzend zu ihrer musikalischen Laufbahn schloss sie eine Zertifizierung im Bereich Projektmanagement ab, arbeitete zwei Jahre im Veranstaltungsmanagement und war von 2020 bis 2023 als Projektmanagerin und Teamleiterin für das interdisziplinäre, interuniversitäre Projekt Spot On MozART an der Universität Mozarteum tätig. Seit 2019 verantwortet sie das Career Center der Universität Mozarteum und leitet seit 2023 das Institut für Coaching & Career.

Franziska Wallner ist eine der beiden Vertretungen der Interessengemeinschaft freie Musikschaaffende für das Land Salzburg und Mitglied im bundesweiten Vorstand. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Landeskulturbeirat Salzburg für die Sparte Musik und Mitbegründerin des Vereins JEDE*RFRAU – künstlerische und feministische Impulse in Salzburg, in dessen Rahmen sie auch als Veranstalterin aktiv ist. Derzeit promoviert sie berufsbegleitend am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt an der Schnittstelle zwischen Kulturmanagement und Berufsfeldforschung.

Teilnehmendenanzahl: unbegrenzt | Anmeldung bis 26. November 2026 an career@bruckneruni.at

PERSÖNLICHE BERATUNG

Jeden **Dienstag** von **10:00 bis 12:00 Uhr** (bei Bedarf auch an anderen Tagen) besteht die Möglichkeit einer persönlichen Beratung – wahlweise **in Präsenz oder online**. Die Beratung findet in Form von Einzelgesprächen statt und kann im Laufe des Semesters flexibel und individuell vereinbart werden.

Im Rahmen der persönlichen Beratung können individuelle Fragen und Anliegen besprochen werden, beispielsweise die Entwicklung beruflicher Ziele, allgemeine Karriereplanung, Strategien für die Umsetzung von Projekten, Themen rund um Bewerbungsprozesse und Bewerbungsunterlagen sowie der Umgang mit Stress, Ängsten oder Konflikten.

Mag.art. Angela Pari M.A.
ABU, Zi. 1.101 oder Online
Anmeldung: career@bruckneruni.at

WAHLFACH KARRIEREMANAGEMENT

Das Career Center bietet jedes Semester Workshops aus den vier Themenbereichen Selbstmanagement, Brand Development & Innovationen, Well-Being und Networking an, die ab dem WS 26/27 auch im Rahmen des Wahlfaches „Karrieremanagement“ belegt werden können. Das Wahlfach hat ein Ausmaß von 1 ECTS (= 25 Stunden) und muss innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden (HO Karrieremanagement 01 / 02). Studierende aller Studienrichtungen (Bachelor und Master) können das Wahlfach belegen.

Für einen erfolgreichen Abschluss benötigen Studierende Folgendes:

Anwesenheit bei 4 Workshops

zu je 3 Stunden (insgesamt 12 Stunden)

innerhalb von zwei Semestern (Karrieremanagement 01, 02)

Prüfungsmethode

pro Workshop verfassen einer Reflexion

250 Wörter pro Workshop / 1.000 Wörter gesamt

Arbeitsaufwand insgesamt 13 Stunden

Lehrveranstaltungstyp

Hospitation

Anmeldung

Die Anmeldung zum Wahlfach ist im Zeitraum von 10. September bis 5. Oktober 2026 über bonline möglich.

